



Kiel, 7. Dezember 2010

Nr. 364/2010

Henning Höppner:

Die Richtung stimmt – jetzt Bildung nicht tot sparen!

Zu den heute vorgestellten Ergebnissen der Internationalen Schulleistungsstudie PISA 2009 erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Henning Höppner:

Die deutschen Schülerinnen und Schüler haben in den drei untersuchten Kompetenzbereichen, vor allem in der Mathematik, leichte Fortschritte gemacht. Das ist wichtig, aber noch wichtiger ist, dass die Zahl der Risikoschüler rückläufig ist. Allerdings ist es nicht befriedigend, wenn immer noch 18,5 % der 15-jährigen beim Eintritt ins Berufsleben Texte nur auf dem Niveau eines Grundschülers lesen können.

Die zweite Baustelle bleibt die Herstellung der Bildungsgerechtigkeit für Schülerinnen und Schüler aus Migrantenfamilien. Wenn diese immer noch um 56 Punkte schlechter abschneiden als gleichaltrige Schüler ohne Migrationshintergrund, ist dies nach wie vor zu hoch, wenn auch der Fortschritt gegenüber dem Abstand von 84 Punkten, der im Jahr 2000 gemessen wurde, ins Auge fällt.

Unterschiedliche soziale Herkunft darf nicht zu unterschiedlichen Bildungschancen führen. Deshalb hat Schleswig-Holstein unter sozialdemokratischer Mitverantwortung die richtigen Weichen gestellt. Jeder Schritt weg vom gemeinsamen Lernen und von individueller Förderung würde dazu führen, dass diese nicht hinnehmbaren Unterschiede wieder wachsen. Die Chancengerechtigkeit im Bildungswesen ist und bleibt die große gesellschaftliche Aufgabe, und daran ändern auch die ungünstigen finanziellen Rahmenbedingungen nichts!

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de